



## Was ist ein Elternintegrationskurs?

Der Elternintegrationskurs ist ein Angebot für Mütter und Väter, die Deutsch lernen wollen und mehr über Erziehung, Bildung und Ausbildung ihrer Kinder erfahren möchten. Er besteht aus einem Sprachkurs mit 900 Unterrichtsstunden und einem Orientierungskurs mit 60 Unterrichtsstunden. Während des Kurses wird bei Bedarf eine Kinderbetreuung angeboten.

## Was lernen Sie in einem Elternintegrationskurs?

### Im Sprachkurs ...

... lernen Sie, sich im Alltag in Deutschland zu verständigen. Sie üben Lesen, Schreiben, Verstehen und Sprechen in verschiedenen Situationen: Kontakte außerhalb der Familie herstellen, mit deutschsprachigen Freunden und Nachbarn reden, bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder

beim Einkauf Gespräche führen, telefonieren, Formulare ausfüllen oder sich über Gesundheitsvorsorge für Sie und Ihre Kinder informieren.

Darüber hinaus erhalten Sie wichtige Informationen über das deutsche Bildungssystem und darüber, wie Sie Ihre Kinder auf ihrem Weg optimal unterstützen können. Sie erfahren, wie Kindergarten, Schule und Ausbildung funktionieren und welche Möglichkeiten Sie haben, als Eltern das Leben an Kindergärten und Schulen aktiv mitzugestalten. Auch andere wichtige Themen wie Medien, Ernährung oder Gesundheitsvorsorge bei Kindern und Jugendlichen werden ausführlich behandelt.

### Im Orientierungskurs ...

... erfahren Sie das Wichtigste über Gesetze und Politik, Kultur, Geschichte und Werte in Deutschland. In diesem Kurs geht es darum zu verstehen, was Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung bedeuten und welche Rechte und Pflichten die Menschen haben, die in diesem Land leben.

## Welche Vorteile hat ein Elternintegrationskurs für Sie?

### Informationen über das deutsche Bildungssystem

Um im Leben erfolgreich zu sein, ist eine gute Bildung das Wichtigste. Im Elternintegrationskurs werden Sie umfassend darüber informiert, wie das Bildungssystem in Deutschland funktioniert, welche Möglichkeiten es für Sie und Ihre Kinder bietet und welche Schritte Sie unternehmen können, um Ihren Kindern einen optimalen Start ins Leben zu ermöglichen.

### Kennen lernen von Kindergärten und Schulen

Zusammen mit Ihrer Kursleiterin oder Ihrem Kursleiter knüpfen Sie Kontakte zu Kindergärten und Schulen und lernen diese Einrichtungen von innen kennen. Manchmal findet der Kurs sogar in den Räumen von Kindergarten oder Schule statt.

### Kennen lernen von Beratungseinrichtungen

Neben den Schulen und Kindergärten lernen Sie im Kursverlauf auch andere Beratungseinrichtungen kennen, auf deren Hilfe Sie zählen können, beispielsweise Familienberatungszentren oder verschiedene Kinder- und Jugendeinrichtungen vor Ort.

### Kinderbetreuung

Während Sie am Integrationskurs teilnehmen, können Ihre Kinder betreut werden. So können Sie sich voll auf den Unterricht konzentrieren, weil Sie Ihre Kinder in guten Händen und in Ihrer Nähe wissen. Sollte es doch einmal Probleme geben, sind Sie gleich zur Stelle.

### Gleiche Interessen

Im Kurs werden Sie zusammen mit anderen Eltern lernen, die sich für ähnliche Themen interessieren und mit denen Sie Erfahrungen austauschen können. Zusammen mit Men-

schen, die gleiche Interessen haben, lernt es sich leichter und schneller.

## Abschlussprüfung

Der Elternintegrationskurs schließt mit der Sprachprüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ und dem Test zum Orientierungskurs ab. Wenn Sie beim Deutsch-Test das Sprachniveau B1 nachweisen und den Test zum Orientierungskurs bestehen, erhalten Sie das **Zertifikat Integrationskurs**. Damit haben Sie den Kurs erfolgreich abgeschlossen. Mit der erfolgreichen Teilnahme am Elternintegrationskurs erfüllen Sie wichtige Voraussetzungen, um eine Niederlassungserlaubnis zu erhalten, und Sie können bereits nach sieben und nicht wie gewöhnlich nach acht Jahren eingebürgert werden.

## Wer kann an einem Elternintegrationskurs teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn Sie zu Kursbeginn mindestens ein Kind unter 18 Jahre haben.

### Einen Anspruch auf Teilnahme haben ...

... Ausländerinnen und Ausländer, wenn sie nach dem 01.01.2005 erstmalig eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben und auf Dauer in Deutschland leben. Sie erhalten den für die Teilnahme benötigten Berechtigungsschein von der Ausländerbehörde.

... nach dem 01.01.2005 aufgenommene Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler und solche, die vor dem 01.01.2005 nicht an einem Sprachkurs nach SGB III teilgenommen haben. Den Berechtigungsschein erhalten Sie vom Bundesverwaltungsamt (BVA).



#### Bei freien Kursplätzen können ebenfalls teilnehmen ...

... Bürgerinnen und Bürger der EU, bereits länger und rechtmäßig in Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sowie deutsche Staatsangehörige mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen. Sie können die Zulassung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beantragen.

#### Wie finden Sie einen Elternintegrationskurs?

Die Kurse werden von Sprachkursträgern (Sprachschulen) durchgeführt. Zusammen mit Ihrem Berechtigungsschein erhalten Sie eine Liste der Kursträger in Ihrer Region.

Sie können auch auf der Internetseite [www.bamf.de](http://www.bamf.de) das Auskunftssystem des Bundesamtes für Migration und

Flüchtlinge „WEB-GIS“ nutzen. Dort finden Sie auch die nächste Regionalstelle des Bundesamtes, die Ihnen bei der Suche nach einem Sprachkursträger weiterhelfen kann.

#### Was kostet der Kurs?

Ausländerinnen und Ausländer bezahlen 1,20 Euro pro Unterrichtsstunde. Unter bestimmten Voraussetzungen, vor allem, wenn Sie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe bekommen, können Sie beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Befreiung von diesen Kosten beantragen. In diesem Fall können auch Ihre Fahrtkosten erstattet werden. Weitere Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrer Sprachschule, wenn der Kurs beginnt.

Wenn Sie den Elternintegrationskurs innerhalb von zwei Jahren erfolgreich abschließen, bekommen Sie die Hälfte Ihrer gezahlten Kursgebühren wieder zurück.

Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler können kostenlos teilnehmen.

#### Wo können Sie sich beraten lassen?

Zu den Kurskosten und den Voraussetzungen für eine Kursteilnahme können Sie sich ausführlich von einem Kursträger oder der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) beraten lassen. Die MBEs arbeiten mit den Trägern für Elternintegrationskurse zusammen. Bei der MBE erhalten Sie nicht nur individuelle Beratung, sondern auch Informationen über weitere Förderangebote. Die für Sie nächste MBE finden Sie im Auskunftssystem „WEB-GIS“ des Bundesamtes auf der Internetseite [www.bamf.de](http://www.bamf.de).

#### Für weitere Auskünfte und Informationen wenden Sie sich an

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**  
Bürgerservice  
90343 Nürnberg  
Telefon: 0911 – 943 6390  
E-Mail: [info.buerger@bamf.bund.de](mailto:info.buerger@bamf.bund.de)  
Internet: [www.bamf.de/elternintegrationskurs](http://www.bamf.de/elternintegrationskurs)

#### Impressum

**Herausgeber:**  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
Abteilung 3 Integration  
Referat „Informationszentrum Integration“  
90343 Nürnberg

**Verantwortlich:** Claudia Möbus

**E-Mail:** [info.buerger@bamf.bund.de](mailto:info.buerger@bamf.bund.de)  
**Kontakt/Internet:** [www.bamf.de](http://www.bamf.de)

**Redaktion:**  
Referat „Fragen der sprachlichen und politischen Bildung,  
Kurskonzepte, Lehrkräftequalifizierung“

**Stand:** 05/2012

**Druck:** Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn

**Gesamtgestaltung:** KonzeptQuartier® GmbH

**Foto-/Bildnachweis:** Claus Felix



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

## Deutsch lernen – für die Zukunft Ihrer Familie

Elternintegrationskurse für  
Zuwanderinnen und Zuwanderer



DEUTSCH 052012 Deutsch lernen – für die Zukunft Ihrer Familie

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)